Raumplanung

Bund unterstützt 32 Raumentwicklungsprojekte

Im Rahmen seines Programms «Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung» fördert der Bund bereits zum vierten Mal eine Reihe innovativer Projekte von Gemeinden, Regionen, Agglomerationen und Kantonen. Aus den 103 eingereichten Vorschlägen hat der Bund 32 ausgewählt, die er von 2020 bis 2024 mit rund 3,9 Millionen Franken finanziert. Mit den Modellvorhaben unterstützt der Bund Projekte von lokalen, regionalen und kantonalen Akteuren, die neue Ansätze für eine nachhaltige Raumentwicklung erproben. Von den Erfahrungen sollen anschliessend möglichst breite Kreise profitieren, wie das Bundesamt für Raumentwicklung in einer Mitteilung schreibt. crs

Pflanzenschutz

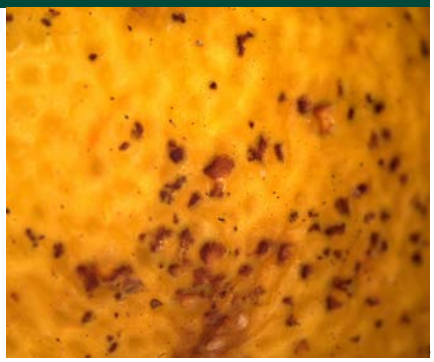
FAO deklariert Pflanzengesundheit zum Thema 2020

Das Jahr 2020 ist das «Internationale Jahr der Pflanzengesundheit» (IYPH). Am 2. Dezember 2019 hat die UNO-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation FAO die Veranstaltungsreihe eröffnet. Schadorganismen verursachen laut FAO weltweit jedes Jahr einen Verlust von 40 % der pflanzlichen Nahrungsmittelproduktion. Eine Broschüre beleuchtet Länder aus fünf Regionen und zeigt, was getan wird, um gesunde Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse vor Schädlingen und Krankheiten zu schützen. Ziel der Kampagne in der Schweiz sei es aufzuzeigen, dass Menschen und Tiere ohne gesunde Pflanzen nicht überleben könnten, schreibt das Bundesamt für Landwirtschaft. crs

2020 ist das Internationale Jahr der Pflanzengesundheit.

Die aktuelle Diagnose aus dem Labor

Die schwarz-braunen Pilzfruchtkörper sind zu Beginn der Krankheit noch gelblich-braun; Vergrösserung 20x.



Auf der Oberfläche der Zitronenschale sind dunkelbraun gefärbte Brennflecken erkennbar; Vergrösserung 10x.

Die Anthraknose des Zitrusbaums

Für Kübelpflanzen, die den Sommer auf Balkon und Terrasse verbrachten, muss für die frostfreie Überwinterung nicht nur ein passender Platz gefunden werden, die Pflanzen sollen an diesem Ort die kalte Jahreszeit auch möglichst gesund überdauern können. Beides kann zur Herausforderung werden, wie unser Fallbeispiel zeigt.

Symptome: Nach einigen Wochen im Winterquartier verliert der Zitrusbaum, der im Herbst noch reife Früchte, dunkelgrünes, dichtes und intaktes Laub hatte, zunehmend an Vitalität. Die Blätter rollen sich zur Oberseite ein, werden trocken und gelb, bis sie schliesslich innerhalb weniger Tage zu Boden fallen.

Laboruntersuchung: Die mikroskopische Untersuchung der Blätter im Labor bringt Aufschluss. Auf den Blattunterseiten sind schwarze punktförmige Pilzfruchtkörper zu sehen. Die Schale der Zitrusfrüchte zeigt eingesenkte schwarzbraune Läsionen. Der eindeutige Erregernachweis war mikroskopisch anhand der Sporen nicht möglich und erfolgte molekularbiologisch, über die artspezifische DNA, auf der alle Erbeigenschaften gespeichert sind.

Diagnose: Der Pilz *Colletotrichum gloeosporioides* ist ein weltweit häufig vorkommendes Pflanzenpathogen, das neben anderen, vor allem immergrünen tropischen und mediterranen Nutzpflanzen, auch Zitrusgewächse befällt. Erreger aus der Gattung *Colletotrichum* verursachen das Krankheitsbild der Anthraknose (Brennfleckenkrankheit) und können unterschiedliche Pflanzenarten befallen. Sichtbar wird dies durch die dunklen, sogenannten Brennflecken auf den Blättern und Früchten.

Therapie: Die Pilzsporen können bis zu zwei Jahre auf dem Laub und im Boden überdauern, sodass eine rasche Entfernung infizierter Blätter und Früchte die weitere Ausbreitung begrenzen kann. Weiterhin stoppt eine kupferhaltige Sprühbehandlung die Sporenausbreitung.

Vorbeugung: Da die Pilzsporen mittels Feuchtigkeit übertragen werden und sich in der Wärme schneller vermehren, ist es empfehlenswert, die Pflanzen vor dem dauerhaften Herbstregen trocken in ein 5 bis 12°C kühles Winterquartier zu bringen. Danach ist die Baumkrone weiterhin trocken zu halten und nur der Erdballen zu bewässern, wobei Staunässe unbedingt vermieden werden muss. Präventive Sprühapplikationen mit Fungiziden sowie die Desinfektion der Schnittwerkzeuge mit Spiritus oder 70 %igem Alkohol werden empfohlen.

Merke: Trockene Blätter im Winterquartier beugen Pilzinfektionen vor.

Nancy Bolze, MSc Biologie, Matthias Brunner AG